



# EQUITANA SPECIAL 2015



## EQUITANA 2015 - über 800 Stunden Programm



### In 9 Tagen um die Pferdewelt

Die Reise um die Pferdewelt beginnt vor der Haustür und führt durch 17 Messehallen: Die EQUITANA in Essen bietet die einzigartige Möglichkeit, die ganze Welt des Pferdesports zu entdecken und möglichst viele und seltene Pferderassen an einem Ort zu erleben. Vom 14. bis 22. März bringt die weltgrößte Pferdesportmesse 1.000 Pferde und die derzeit besten Weltklassereiter und Showstars nach Essen. In den weiteren Rollen: 850 Aussteller und 200.000 Reiter und Pferdeliebhaber aus aller Welt.



Fotos auf dieser Seite: EQUITANA/Holger Schupp, Hans Kuczka, Behrendt & Rausch (6), Heinz Kieslich (2).





# Aufgalopp zur 23. EQUITANA



*Frauenpower: (v.l.) Irina Dombrowski auf dem Andalusierhengst Esperanto, Uta Gräf (Ausbildungsabend „UTA GRÄF at night“) und Susanne Fröhlich auf dem Friesenhengst Ebe.*

*Foto: Heinz Kieslich*

**G**eladen zur obligatorischen Vor-Pressekonferenz wurde im Vorfeld der 23. EQUITANA in das im 17. Jahrhundert erbaute Wasserschloss Huguenpoet, das seit 1955 als Schlosshotel geführt wird und zu den architektonischen Kostbarkeiten im Essener Ruhrtal zählt. Es gehört schon zur guten Tradition, dass der EQUITANA-Veranstalter, die Reed Exhibitions Deutschland GmbH, für seine Pressekonferenzen eine Essener Lokalität aussucht, die auf den EQUITANA-Standort Essen ausgerichtet ist. Nach dem traditionellen Fototermin vor der imposanten Schlosskulisse, mit Zwei- und Vierbeinern aus dem Friesenpferde- und Ausbildungszentrum Fröhlich in Wegberg-Arsbeck, wurde im „Grünen Salon“ das gewaltige Messeprogramm

präsentiert. Wie in den Jahren zuvor, haben die 9 EQUITANA-Tage eine Menge an attraktiven Programmelementen zu bieten - und das in vielerlei Hinsicht.

Rund 850 Aussteller aus 30 Nationen präsentieren sich auf ca. 100.000 qm, verteilt in 17 Messehallen. Dazu gesellen sich etwa 1.000 Einzelveranstaltungen mit über 800 Stunden an Programmeinheiten - kurzum ist zwischen 10 und 19 Uhr immer etwas los. Nicht zu vergessen sind die begehrten wie auch attraktiven Abendveranstaltungen der EQUITANA, die von den Inhalten her ihresgleichen suchen - etwa nach dem Motto „oft kopiert, aber nie erreicht“. An vier Abenden steht die HOP-TOP-SHOW „Amirando“ auf dem Programm. Der guten Ordnung halber sei der Hinweis erlaubt, dass die Schaubilder

einer jeden HOP-TOP-Show nicht nur auf der EQUITANA gezeigt werden, sondern auch extra dafür konzipiert werden. Jede HOP-TOP-Show hat neben dem Motto ihr eigenes Bühnenbild, eine extra dafür komponierte Musik und ein individuelles Lichtdesgin.

Dieser Mix einer HOP-TOP-Show ist nicht nur eine Herzensangelegenheit von EQUITANA-Chefin Tina Uetz, sondern auch eine einmalige Aufführung. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass andere Mitbewerber von Pferdemesen durch die HOP-TOP-Shows „inspiriert“ werden.

Zu den EQUITANA-Klassikern sind ohne Übertreibung die Hengstschau zu nennen, die mit der kommenden 6. Auflage bereits seit einem halben Jahr in der deutschen Züchtergemeinschaft für Gesprächs-



*Die EQUITANA Vor-Pressekonferenz im „Grünen Saal“, wie immer gut besucht.*

*Foto: Heinz Kieslich*



stoff sorgt: „Wer wird in der Halle 6 am ersten EQUITANA-Sonntag präsentiert werden?“ So viel ist zu verraten. Das Portfolio der Vererber kann sich wirklich sehen lassen, hier steht Qualität in der Tat für Qualität. Neben Top-Hengsten wie Sezuan, Estobar NRW, Escolar, Equitaris oder Sir Sansibar, um nur einige zu nennen, wird ein Hengst im besonderen Focus stehen.

### Uta Gräf - erfrischend anders

Eine weitere attraktive Abendveranstaltung ist zugleich eine Premiere, der Ausbildungsabend „UTA GRÄF at night“. Man könnte an dieser Stelle erwähnen, „noch ein Schauabend mit irgendwelchen Lehreinheiten oder so ähnlich“. Könnte man, aber es wäre nicht gerecht. Uta Gräf ist zwar national und international erfolgreich in der höchsten Dressurklasse, dem Grand Prix unterwegs, dennoch unterscheidet sie sich von ihren Kollegen. Dass die Pferdewirtin FN daheim bei Wind und Wetter auf dem Außenplatz trainiert, weil keine Halle auf dem Gut Rothenkircher Hof vorhanden ist, sei am Rande erwähnt. Ergänzend auch die Erwähnung, dass Uta Gräf als Landestrainerin für Dressurreiterinnen mit Handicap und als Trainerin der Paralympic-Reiterinnen Britta



Gefragt: Uta Gräf im Interview mit Tim Kuchenbecker.

Foto: Heinz Kieslich

Näpel (Einzel-Gold bei den Paralympic 2008 in Hongkong) und Angelika Trabert (Weltmeisterschaften und Sommer-Paralympics) tätig ist. Der „Blick über den Tellerrand“ ist ein wichtiger Bestandteil in ihrer Philosophie auf die Arbeit mit Pferden: „Andere

Reitweise wie Working Equitation oder die klassisch-barocke Reiterei sind für mich genauso interessant wie mein Tagesprogramm im Dressurreiten.“ Dieser Premierenabend auf der EQUITANA 2015 wird es in sich haben.

**Raimund Hesse**



Symbolischer Marsch von der Pressekonferenz auf Schloss Hugenpoet zum Essener Messegelände: (v.l.) Irina Dombrowski auf dem Andalusierhengst Esperanzo, Susanne Fröhlich und der Friesenhengst Ebe, in der Mitte reitet Sina Mirring den Welsh-B-Hengst Sunny und die Tête wird von Janina Berg mit dem Minishetty Cirly und Aline Berg und Silver angeführt.

Foto: Heinz Kieslich



## EQUITANA - seit über 40 Jahren eine ganz besondere Erfolgsstory

**E**s war einmal ...“, so beginnen viele Märchen und aus vielen Märchen werden ab und zu wahre Geschichten. Es gab einmal einen Gedanken, aus dem dann irgendwann eine Idee wurde, aus der sich nach vielen, vielen Gesprächen, Ablehnungen und Befürwortungen ein Konzept entwickelte. Und dieses Konzept erlebte am 27. April 1972 die Welt-Uraufführung. Eine Erfolgsgeschichte in den nächsten 40 Jahren war die Folge: EQUITANA, die Urmutter aller heutigen Pferdemesen, die europaweit im Laufe der letzten Jahrzehnte entstanden sind – und einige sind auch wieder in der Versenkung verschwunden. Denn eines ist sicher und das haben manche der traditionellen Messemacher lernen müssen: Eine Pferdemesse tickt anders als Verbraucher- oder Industriemesen.

Eine Pferdemesse zu entwickeln und zu gestalten erfordert ganz viel Herzblut und dafür man muss brennen. Der geistige Vater dieser großartigen Messe namens EQUITANA war niemand anders als Wolf Kröber, der im wahrsten Sinne des Wortes für sein Baby brannte – und das oft lichterloh.

„Erste Fachausstellung für Reitsport, Freizeitreiten, Pferdehaltung“ hieß der Untertitel der Essener EQUITANA 1972, die in den fünf Hallen auf dem Essener Messegelände vom 27. April bis zum 1. Mai stattfand. Für Messebesucher und Aussteller war die Sache EQUITANA zunächst so etwas wie eine Reise mit unbekanntem Ziel. Hans-Peter Kremser aus der Nachbarstadt Mülheim an der Ruhr gehörte zu den ersten Besuchern: „Ich hatte vor Messebeginn durch Zeitungsberichte davon erfahren und dachte zunächst an eine Art großer Pferdemarkt, diesen kannte ich aus dem Urlaub in Bayern. Ich war mehr als interessiert und fuhr nach Essen. Es war so beeindruckend, dass ich an allen Tagen die EQUITANA besuchte. Danach habe ich bis heute keine versäumt, für mich ist diese Pferdemesse eine große Bereicherung.“

In der Regel werden neue Messen in den Planungsabteilungen der nationalen und internationalen Messengesellschaften konzipiert und nach einer wirtschaftlichen Machbarkeitsprognose durchgeführt – oder auch nicht. Bei der EQUITANA war es etwas anders ... oder mit dem Volksmund zu reden: „Es war einmal ...“

Es war einmal der vorerwähnte Wolf Kröber, Arztsohn aus Mönchengladbach und mit der damaligen Berufsvorstellung, Bauer



zu werden, der zu Beginn der 70er-Jahre die Vision hatte, eine gigantische Pferdeschau zu machen, die nicht nur auf dem Turniersport basierte, sondern die Vielfalt der Pferde darstellen sollte. Ob der spätere Tierzucht-Assessor mit der 2. Staatsprüfung am 15. März 1963 die gemeinsame Dortmunder Veranstaltung von FN und Provinzialverband westfälischer Reit- und Fahrvereine – „Das Pferd muss bleiben“ besucht und erste Inspirationen erhalten hatte, war nach den Erinnerungen von Major a.D. Paul Stecken, ehemaliger Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster und langjähriger Grand Prix-Richter, und von Dr. Gerd Lehmann (Landstallmeister Nordrhein-Westfälisches Landgestüt Warendorf, 1966–1995) denkbar.

Bekannt, und auch chronistisch verbürgt, sind die Entstehung und der jahrelange Reifeprozess der heutigen EQUITANA, denn vor 40 Jahren sah die Messe etwas anders aus.

Mit seiner Idee, die eigentlich nur konkret in seinem Kopf vorhanden war, zog Kröber durch deutsche Lande, um Gleichgesinnte für eine Messe für und über Pferde zu finden. Vermutlich wurde ihm damals die Redensart „Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen“ mehr als einmal deutlich bewusst, nachdem er vor allem bei Deutschlands großen Messengesellschaften nette Worte zu hören bekam, die allerdings als Absage zu verstehen waren. Auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung FN war für das Konzept einer Pferdemesse zunächst nicht zu begeistern.

Nur bei einer Messefirma fand Wolf Kröber offenes Gehör! Walter Bruckmann, Prokurist

der Messe Essen, hörte zu, nachdem sich Kröber in seiner lockeren Art und Weise vorstellte: „Wissen Sie, ich habe da so eine Idee ...“. Es dauerte nicht lange, bis der Messeprokurist und Pferdemann „Feuer fing“. „Eigentlich war es Kröbers jugenhaftige Dynamik, die mich einfach mitriss“, sagte Bruckmann vor einigen Jahren in einem Interview.

Allerdings war Kröber ein Unbekannter in der Messewelt. Bruckmann rief den Essener Pferdeexperten Gustav Rolf Pfordte (u.a. langjähriger Equipechef der deutschen Springreiter und Präsident im Deutschen Reiter- und Fahrerverband) an, der die Idee befürwortete und unterstützte – das Unternehmen EQUITANA konnte beginnen!

Doch: EQUITANA, das war eine Idee, zunächst nur im Namen kristallisiert und in einem Prospekt als Konzept bebildert vorgestellt. Firmen aus der Pferdesportszene wurden von Kröber besucht, um diese als erste Aussteller zu gewinnen. Insgesamt 170 Aussteller wurden damals vom Kröber'schen Fieber „angesteckt“, von denen niemand so genau wusste, wie dieser Sprung ins kalte Wasser ausgehen würde.

War man in deutschen Landen noch zögerlich, wurde im United Kingdom of Great Britain schnell gedacht und noch schneller gehandelt. „A very good shop window“ nannte es die Pferdesportszene Großbritanniens. Der erste internationale Erfolg der EQUITANA: Zum ersten Aussteller-Pool gehörte der britische Gemeinschaftspavillon mit 23 Firmen. Nach Messeschluss fuhren die Aussteller mit zufriedenen Gesichtern nach



Hause – die Mutter aller heutigen Pferdemesse hatte nach fünf aufregenden Messtagen ihre Feuertaufe bestanden. Dass 23 Pferdeschaubilder aus Großbritannien, Holland, Polen und Deutschland aus Vereinen und privaten Gestüten bei den Besuchern gut ankamen, muss wohl nicht sonderlich erwähnt werden.

Der guten Ordnung halber der Hinweis, dass am EQUITANA-Premierentag etwa 6.700 Besucher kamen, ca. 15 Prozent davon aus Holland, Belgien, Frankreich und England. Ergänzend dazu der erste Verkaufserfolg: Vier Welsh-Ponys wurden am britischen Gemeinschaftsstand verkauft – eben ein guter „shop window“.

Für Wolf Kröber kein Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen, er wurde durch den Erfolg geradezu angespornt. Zumal bekannt wurde, dass die Kölner Messe für 1973 auch eine Pferdemesse namens PFERD '73 plante. Noch während der Essener Erstausgabe schlossen sich alle Aussteller zusammen und machten deutlich, dass man die EQUITANA favorisierte, die dann ab 1973 alle zwei Jahre stattfand. Die Kölner Messe verzichtete auf eine Pferdemesse nach Essener Vorbild. Der Vollständigkeit halber der Hinweis, dass die

Deutsche Reiterliche Vereinigung nicht abgeneigt war, die damaligen Kölner Pläne zu unterstützen. Und weil daraus nichts wurde, sprang man auf den Essener Zug auf und ist bis heute mit dieser Plattform ganz gut gefahren.

Kröber, der oftmals auf Gegenkurs zu den Funktionären der Reiterei stand, verbesserte ständig und kreierte in den Jahren nach der EQUITANA-Premiere ein gigantisches Podium für die Pferde dieser Welt. Er holte die sogenannten Exoten – Friesen, Andalusier, Quarter Horses, Lusitanos etc. – in das Land der traditionellen Pferdezucht, was ihm nicht immer Sympathie einbrachte. Verschiedene Funktionäre der sogenannten etablierten Pferdezuchtverbände waren damals mehr als verschnupft.

Kröber ließ sich davon nicht beirren, er zeigte vielen der traditionellen Verbände, dass „Neue Menschen zum Pferd“ der Leitgedanke der EQUITANA und seine Philosophie oder besser gesagt seine Botschaft war, die er den Pferdefreunden in aller Welt mitteilen wollte. Heute, nach 41 Jahren, hat man die Kröber'sche Botschaft verstanden, viele Pferdezuchtverbände haben nach und nach Abteilungen für die Spezialpferderas-

sen eingerichtet.

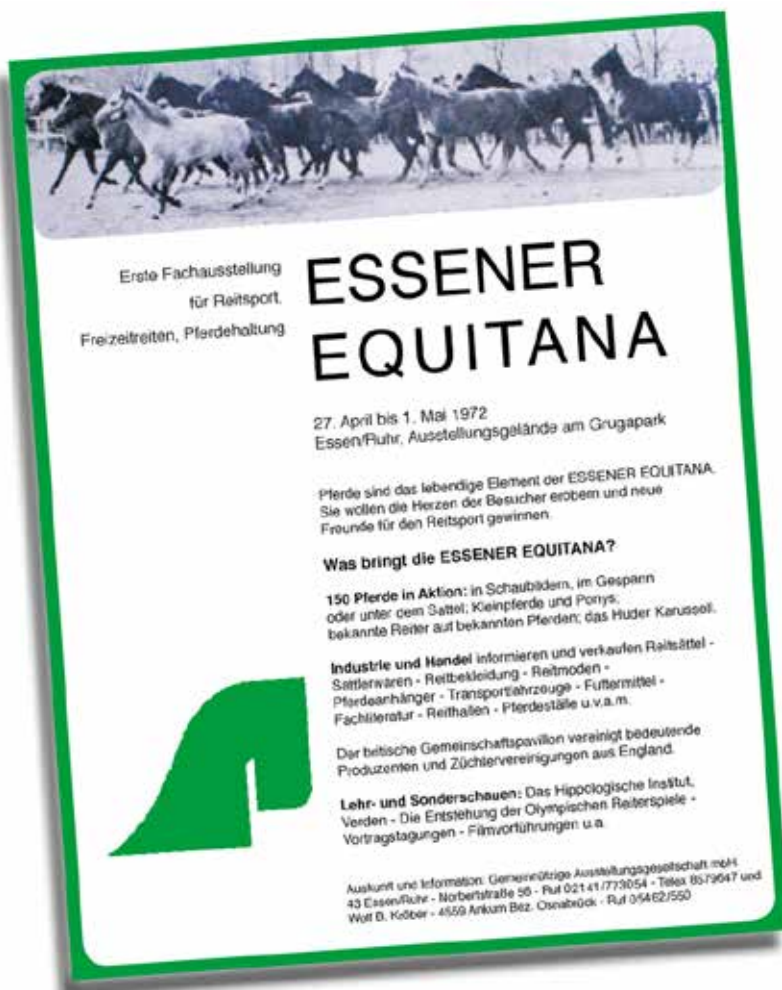
Stagnation war in den 70er- und 80er-Jahren ein Fremdwort, die EQUITANA verzeichnete steigende Zahlen bei Besuchern und Ausstellern. Wer etwas präsentieren oder verkaufen wollte, wer neue Zielgruppen suchte oder wer sich einfach nur über Entwicklungen oder künftige Trends informieren wollte, kam und kommt an der EQUITANA nicht vorbei – das hat sich bis heute nicht geändert.

Zu Beginn der 90er-Jahre wurde der Branchenumsatz in der Bundesrepublik auf jährlich fünf Milliarden Deutsche Mark im Bereich Pferd geschätzt. Auf der EQUITANA 1989 wurden laut einer Studie des Kölner Meinungsforschungsinstituts Sport und Markt 25 Millionen Deutsche Mark umgesetzt, Anschlussgeschäfte nach der Messe nicht mitgerechnet. Für die damalige Zeit eine astronomische Summe. Kröber sprach von der „Geistigen Börse der Pferdezucht“ – die aus heutiger Sicht als Überbegriff den seit 2005 eingeführten Hengstschau gleichzusetzen ist.

Die Essener Weltmesse des Pferdesports entwickelte sich zu einer Marke in der internationalen Messewelt. Man wurde von anderer Seite auf den Erfolgskurs aufmerksam, nach der EQUITANA 1989 wurde die Messe an den englischen Messemulti Blenheim verkauft, der wiederum einige Jahre später von Miller Freeman übernommen wurde. Kröber führte als Berater für die neuen Besitzer sein einstiges Lebenswerk weiter, doch es war eine andere Zeit angebrochen, das Sagen hatten nun die Zahlenakrobaten, für die, den Aktionären verpflichtet, nur die Rendite zählte. Was mit der Messe Essen oft auf dem kleinen Dienstweg geregelt werden konnte, funktionierte beim neuen Besitzer nicht mehr so richtig, dort standen entsprechende Strukturen auf der Agenda.

Trotzdem behielt die EQUITANA ihren Charme, auch wenn das Essener Messegelände stets aus den Nähten platzte. Kurz vor Beginn der Auflage 1999 wurde die internationale Pferdewelt von der Nachricht geschockt: Wolf Kröber verstarb am 28. Februar 1999 im Alter von 58 Jahren.

43 Jahre nach ihrer Messepremiere hat die EQUITANA trotz zahlreicher Mitbewerber nach wie vor ihren Stellenwert, ihre Bedeutung in der nationalen und internationalen Pferdewelt. Zwar hat Reed Exhibitions Deutschland GmbH, so heißt seit 2001 Jahren der neue Besitzer, auch mit den Problemen der allgemeinen Wirtschaftslage zu kämpfen, aber das Team um die Projektleiterin Christina Uetz bringt ganz viel Herz für den Giganten EQUITANA mit. **Raimund Hesse**



Die erste Werbeanzeige für die EQUITANA 1972

# Buch-Präsentation 2013: EQUITANA - Welt der Pferde

EQUITANA! Ein Wort, ein Begriff mit acht Buchstaben. Acht Buchstaben, die 1971 noch für Vision, Idee und Phantasie standen. Drei Begriffe, die ein Jahr später mit der Welt-Uraufführung eine neue Zeit in der Welt der Pferde einläutete: EQUITANA!

Sie ist unzertrennbar mit ihrem Erfinder verbunden: Wolf Kröber – ein Visionär, ein hippologischer Philosoph, ein Macher mit einem aus heutiger Sicht genialen Gedankengut. Auch wenn im Vorjahr dieser ersten EQUITANA viele Termine bei möglichen Ausstellern und Pferdesportverbänden als ergebnislos abgehakt wurden, verstand Kröber die Absagen als erneuten Ansporn, nach dem Motto: „Geht nicht, gibt's nicht!“ Er wurde belohnt. EQUITANA stand 1972 an fünf Messetagen für einen Keimling, der sich bis heute zum prachtvollen Baum entwickelt hat, dessen Wurzeln sich in vielen Bereichen des Reit- und Pferdesports verewigt haben.

EQUITANA! Die Weltmesse des Pferdesports ist von ihren Anfängen bis heute immer noch aktuell wie auch faszinierend. Trends und Entwicklungen wurden mit ihr gesetzt,

mit immer wieder neuen Ideen und Gedanken. Das Pferd wurde mit der EQUITANA zwar nicht neu erfunden, den Besuchern aber mit diesem wunderbaren Lebewesen gezeigt, welche große Vielfalt Pferde haben, dass sie für Leidenschaft stehen, dass sie manchmal etwas Geheimnisvolles ausstrahlen, dass man sich Ihnen nicht entziehen kann oder mag.

Das Buch der EQUITANA steht für eine unendliche Geschichte, von der Entstehung, von der Weiterentwicklung bis heute. Und in den nächsten Jahren werden weitere neue Kapitel aufgeschlagen. Auf 144 Seiten wird eine bis heute beispiellose Erfolgsgeschichte geschrieben, mit weit über 300 Fotos, mit Geschichten rund um das Pferd und mit einer wahren Geschichte, deren Funke nach der EQUITANA 1972 übersprang und in der Folgezeit ein großes Feuer entfachte.



## *Foto-Impressionen von der Buch-Präsentation während der EQUITANA 2013*



Siegmond Friedrich (Geschäftsführer des FNverlags, Warendorf) bei der Vorstellung dieser einmaligen Chronologie der Weltmesse EQUITANA.

Fotohinweise auf den Seiten 6 und 7: Heinz Kieslich, Archiv Kröber und FNverlag.



(v.l.) Heide Kröber, Antje Kröber (Herausgeberin), Tina Uetz (EQUITANA-Chefin), Christian Kröber, Hans-Joachim Erbel (Geschäftsführer Reed Exhibitions Deutschland GmbH) und Friedrich Witte (langjähriges Mitglied im EQUITANA-Ausstellerbeirat und Freund der Familie Kröber).



(Foto links) Günther Fröhlich („Friesenpapst“ und Pferdefotograf Heinz Kieslich. (Foto rechts) Dr. Gerd Lehmann und Rolf Schettler.



(v.l.) Franz-Josef „Heino“ Schulte im Busch, Antje Kröber und Volker Wiebels.

## EQUITANA-HENGSTE 2015: Sternstunde der Sieger

Eine Sternstunde für die Stars der Sportpferdezucht und ein Gala-Genuss für Genießer. Wer sie einmal erlebt hat, der weiß: HENGSTE, seit 2005 der Zuchtabend der EQUITANA, ist keine „normale“ Hengstschau. Dafür sorgen allein die imposante Kulisse von bis zu 5.000 Züchtern und Zuchtinteressierten im großen Ring der EQUITANA und die ganz eigene Art, große Blutlinien der Warmblut- und Reitponyzucht in Generationen zu präsentieren.

Das wird auch am 15. März 2015 der Fall sein, wenn bedeutende und traditionsreiche Gestüte und Hengsthalter ihre Ausnahme-Vererber, Spitzen-Hengste, jungen Champions und Nachwuchs-Hoffnungen präsentieren.

Was hat das „Wohnzimmer der EQUITANA“ am Zuchtabend nicht schon alles erlebt. Das große „D der Zucht“ mit dem Einritt von 17 Donnerhall-Söhnen, Enkeln, Ur-Enkeln und Ur-Ur-Enkeln. Das „hohe C“ mit den Söhnen von Cornet Obolensky, die F-Klasse der Florestan-Söhne, das „S“ für Stakkato, den Stolz des Landgestüts Celle, und das „R“ mit der Rohdiamant-Linie. Es sind die unvergessenen und inspirierenden Momente mitten in der Zuchtsaison, die HENGSTE alle zwei Jahre zu einem hippologischen Highlight machen.

Ein Erfolgsrezept, das Volker Raulf und Tina Uetz auch zum zehnjährigen HENGSTE-Jubiläum verfolgen. Sie setzen für das kommende Jahr erst recht auf aktuelle Siegertypen - beispielsweise die neue S-Klasse.

Denn schon jetzt dürfen sich die Besucher auf das Stellidichein mit einem Ausnahme-Hengst freuen, der nicht erst seit dem Finalsieg bei der Weltmeisterschaft der fünfjährigen Dressurpferde die Zuchtwelt elektrisiert. Wer den lackschwarzen Edelmännchen sieht, langbeinig elegant, fast überbordend in seiner Bewegung, der fühlt sich unwillkürlich an den berühmten Satz von Fred Astaire erinnert, als er sagte: „Tanz ist ein Telegramm an die Erde mit der Bitte um Aufhebung der Schwerkraft“.

Für Sezuan scheint sich diese Bitte erfüllt zu haben. In Verden gab er mit der rekordverdächtigen Gesamtnote von 9,78 seine erste Visitenkarte auf internationalem Parkett eindrucksvoll ab. Einen ersten Beweis seiner absoluten Sonderstellung hatte er bereits bei seiner Körung im dänischen Herning abgeliefert, die er mit der nie zuvor erreichten Rekordbewertung von zehnmal 10,0 absolvierte.

Im Besitz der Eheleute Arlette Jasper Kohl und Professor Edwin Kohl steht der Rappe auf dem Peterhof im saarländischen Perl. Dort



*Sezuan, einer der großen Hoffnungsvererber für die Zukunft, gehört zur 10. Jubiläums-Hengstschau der EQUITANA 2015.*  
Foto: EQUITANA/Altenhofer

wird er von Chefbereiterin Dorothee Schneider, der Olympia-Team-Zweiten von London, auf künftige Aufgaben im Dressurviereck vorbereitet. Sie gerät ins Schwärmen, wenn sie auf den Ausnahme-Hengst angesprochen wird: „Sezuan ist grandios. Ich hatte noch kein vergleichbares Pferd unter dem Sattel.“

Klasse versprechen auch die weiteren derzeit feststehenden Meldungen, beispielsweise Belantis, von der Hengststation Schult, der sich vor wenigen Wochen in Warendorf unter Beatrice Buchwald die Goldene Schleife als Bundeschampion der fünfjährigen Dressur-

pferde sicherte – unter anderem durch eine glatte 10,0 im Trab. Oder Embassy II, der unter „Hansi“ Dreher im letzten Jahr das Weltcup-Springen in Stuttgart gewann und einer der weltweit erfolgreichsten gekörten Hengste im Springsport ist. Der Hannoveraner Hengst ist im Besitz der Hengststation Galmbacher. Als echter Siegertyp erweist sich auch Colorit unter David Will. Der elfjährige Schimmel, im vergangenen Jahr zum Süddeutschen Masters Hengst gekürt, sicherte sich zuletzt den Sieg des Weltcup-Springens in s`Hertogenbosch und holte den Großen Preis von Mannheim.





# Aller guten Dinge sind 3: Damon Hill kommt

**B**ei der ersten Hengstschau 2005 stand er als Debütant im EQUITANA-Rampenlicht und als erster Hengst auf der abendlichen Starterliste, unter der Moderation als „Formel 1“ betrat er das Viereck: Damon Hill, damals schon mit seinen fünf Jahren eine Ausnahmeerscheinung als Sportpferd. Erste Plätze in den Traditionsprüfungen Westfalenwappen, Westfalen-Champion und NRW-Champion in 2003, Dritter beim Bundeschampionat 2004 und 2005 Weltmeister der jungen Dressurpferde. Bei der EQUITANA-Hengstschau 2007 gehörte der 2000 geborene Donnerhall-Sohn wieder zum Aufgebot der Hengste, mit dem Titel „die Legende lebt“. Dass Damon Hill einige Jahre später Deutscher Meister (2012 und 2013), Europameister (2013), Weltmeister (2014), Weltcupfinale-Sieger (2013 und 2014) wurde und Olympisches Mannschafts-Silber 2012 unter Helen Langehanenberg (Münster) holte, konnte niemand ahnen. Dass Damon Hill zur EQUITANA-Hengstschau 2015 gehört, ist Fakt. Nur unter welchem Titel und unter welchem Reiter ist noch das große Geheimnis. Am EQUITANA-Sonntag, dem 15. März 2015, weiß man mehr. Und bis dahin wird man sich in Geduld üben müssen - übrigens ist Geduld ein Attribut in der Arbeit mit Pferden.



*Kraftvoll und dynamisch stand für die Premiere auf der Hengstschau 2005: Damon Hill unter seiner damaligen Ausbilderin Ingrid Klimke.*  
Foto: EQUITANA



*Die Staatsgestüts sind in der Hengstschau 2015 vertreten: Nordrhein-Westfälisches Landgestüt Warendorf (A la Carte NRW, All Music, Arpeggio, Capistrano, Chateau Petrus, Cordynox, Cornets Iberio, Dankeschön, Ehrenstolz, Peking, Rüter, Riccinos und Sir Heinrich) und Niedersächsisches Landgestüt Celle (Clinton's Heart, Don Romanov, Gandhi und Quaterhall).*  
Foto (2009): EQUITANA

## EQUITANA mit neuer Werbelinie



**E**gal ob pferdeverliebte Kinder, klassische Reitsportler, passionierte Züchter oder Freizeit- und Westernreiter: Wenn es um Pferde geht, vereint die insgesamt 1,7 Millionen Reiter, die es in Deutschland gibt, eines - die Liebe zum Pferd. Eine Leidenschaft, die auch den besonderen Charakter der EQUITANA prägt, auf der sich alle zwei Jahre die Pferdewelt trifft - unabhängig von Reitweise, Pferderasse und Profession. Bis heute kamen fast vier Millionen Besucher zur weltweit größten Messe des Pferdesports.

Unter dem Slogan „Aus Liebe zum Pferd“ rückt die EQUITANA diese Passion in den Mittelpunkt ihrer neuen Werbelinie. Die insgesamt sieben Motive für die unterschiedlichen Zielgruppen und Veranstaltungsformate, zu der neben der EQUITANA

die Zuchtschau HENGSTE sowie die HOP TOP Show zählen, rücken die intensive emotionale Beziehung zwischen Mensch und Pferd ins Zentrum der Bildsprache.

Entwickelt wurde das aktuelle Kreativkonzept von der Kölner Agentur BRANDIT Marke & Beratung in enger Zusammenarbeit mit der EQUITANA. Alle Motive sind als Close-up gestaltet und werden in einen aus dem EQUITANA-Logo entwickelten Rahmen eingefasst. Je nach Zielgruppe und Veranstaltung variiert die Farbskalierung der Rahmen - von orange für aktive Reiter, gold für Geschäftskunden und rot für die Zuchtschau HENGSTE bis zu blau für die HOP TOP Show, die an vier Abenden im Rahmen der EQUITANA stattfindet.

„Ganz gleich ob Grand Prix- oder Freizeitreiter, Züchter oder einfach nur Pferde-Freund: In den Motiven drückt sich die tiefe Verbundenheit und Liebe zum Pferd aus, die ein Leben lang die Begeisterung, aber auch die Ehrfurcht und den gegenseitigen Respekt vor dem Pferd als Partner prägen. Gerade deshalb sind die Motive so authentisch für die EQUITANA“, beschreibt EQUITANA-Chefin Christina Uetz die neue Werbelinie.

Umgesetzt wird die neue Werbelinie als Print- und online-Kampagne und auf sämtlichen Drucksachen. Internationalität ist dabei für eine Weltmesse wie die EQUITANA Pflicht. Insgesamt erscheinen die Motive in 18 Sprachen und 26 Ländern rund um den Globus.



Fotos: EQUITANA/Hans Kuczka und Sven Cramer



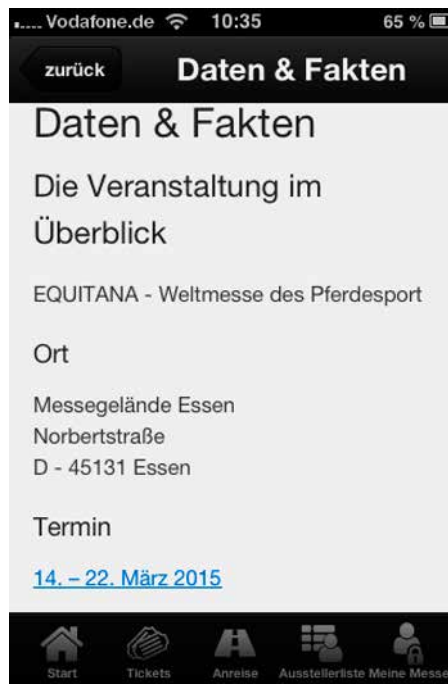
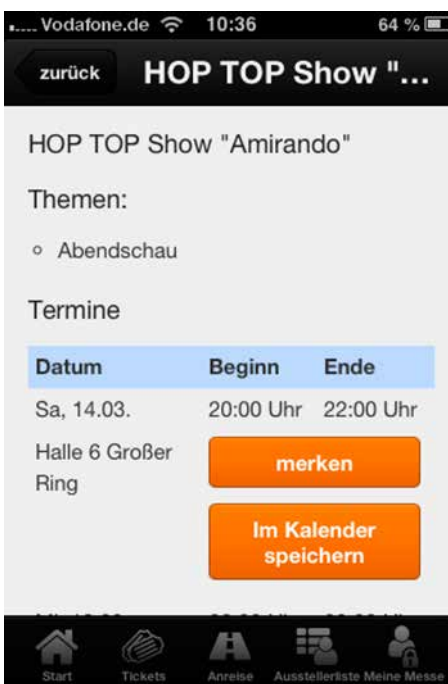
# EQUITANA App für Smartphones und Tablets

**O**b Anreiseinformationen, Ausstellersuche oder der Online-Ticket-Kauf: Mit der EQUITANA App sind sämtliche Informationen rund um die Weltmesse des Pferdesports (14. bis 22. März 2015) in Sekundenschnelle abrufbar.

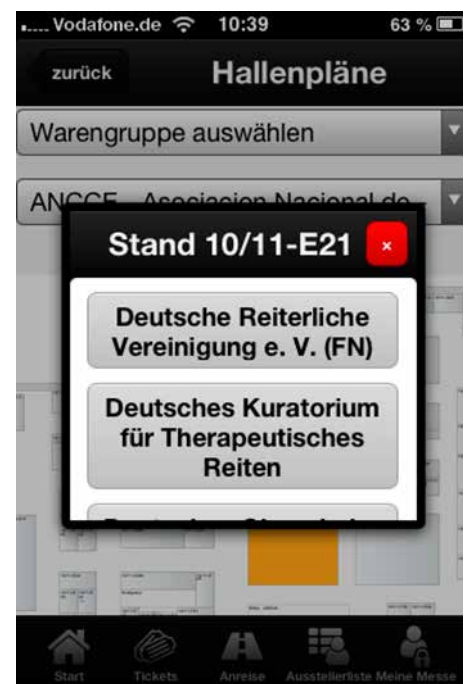
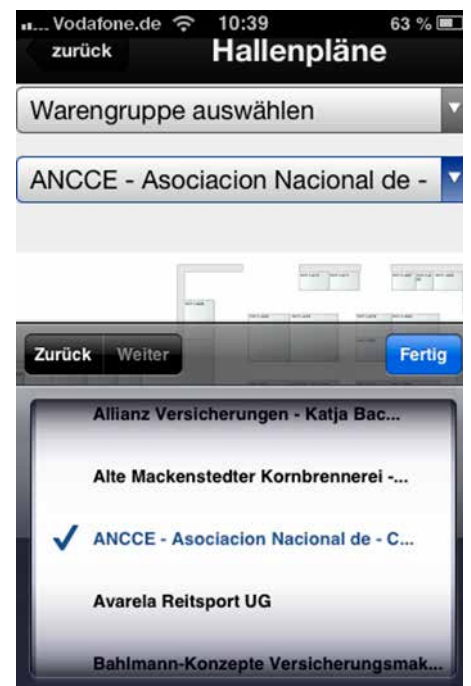
Die App bietet unter anderem eine Ausstellersuche, heranzoombare Hallenpläne und eine alphabetisch sortierte Ausstellerliste mit detaillierten Ausstellerprofilen. Ebenfalls Teil der App sind ausführliche Anreiseinformationen sowie die wichtigsten Daten und Fakten zur Messe. Über die Un-

terpunkte „Meine Aussteller“ oder „Mein Programm“ können außerdem persönliche Interessen abgespeichert werden. Auch ein Button zum direkten Kartenverkauf ist im Hauptmenü integriert, um den Messebesuch bereits so unkompliziert wie möglich vorzubereiten. Kostenlos herunterladen.

So funktioniert's: Die App ist sowohl für iOS Endgeräte (iPad, iPhone) als auch für Android betriebene Smartphones oder Tablets geeignet. Nutzer können die App dementsprechend im Apple App Store oder im Google Play Store kostenlos herunterladen.



Die App ist über das iPhone bzw. iPad (Apple) oder für Smartphones bzw. Tablets mit Android-System über Google Play Store zu laden.



## EQUITANA präsentiert: „UTA GRÄF at night“



Foto: EQUITANA/Sven Cramer

**G**rand Prix reiten – auf motivierten Pferden, die zuvor noch eine dicke Schlammkruste hatten? Warum nicht! Dass sich Dressursport und eine pferdegerechte Einstellung einander nicht ausschließen, hat Uta Gräf, Dressurausbilderin und Mitglied des B-Kaders bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), bei der EQUITANA 2013 mit ihrem Holsteiner Hengst Le Noir (**Foto oben**) gezeigt. Die Arena in Halle 6 des Essener Messezentrums war begeistert, als Gräf auf ihrem Rappen - Piaffen, Passagen, Serienwechsel, Pirouetten in müheloser Leichtigkeit zelebrierte. „Ein unglaubliches Gefühl war das, als der Applaus losbrach!“, erinnert sich Uta Gräf noch heute gerne an diesen Abend. Wer sich damals gefragt hat, wie der Weg aussehen mag, bis ein Pferd so fein an den Hilfen steht wie Le Noir, so gelassen bleibt bei all den Licht- und Geräuscheffekten und gleichzeitig aufmerksam und willig auf seine Reiterin hört, der bekommt demnächst die Antwort - in der großen Abendshow „UTA GRÄF at night“ am 16. März auf der EQUITANA 2015.

Maximale Harmonie im Sattel ist Uta Gräfs Ziel bei der Ausbildung eines jeden Pferdes. Wie sich das anfühlen muss, das kennt sie von Le Noir. Sie sagt: „Er hat meine Maßstäbe für feines Reiten geprägt, an denen ich jedes Pferd messe.“ Über ihre Ausbildungsmethoden zur Motivation der Pferde und den Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel hat Gräf in-

zwischen zusammen mit ihrer Reitschülerin Friederike Heidenhof Bücher geschrieben und Filme herausgebracht. Einen großen Anteil daran hat die Inspiration und gemeinsame Arbeit mit ihrem Mann, dem Tierarzt und Working Equitation-Profi Stefan Schneider.

Eigentlich muss man live gesehen haben, wie sich Uta Gräf und Stefan Schneider gegenseitig inspirieren, beide Reitweisen mit ähnlichen Zielen noch weiter zu verfeinern. Die Gelegenheit dazu gibt es auf der EQUITANA 2015 im Rahmen der großen Abendshow „UTA GRÄF at night“. „Wir fühlen uns wahn-sinnig geehrt, dass wir eingeladen wurden. Und vor allem freuen wir uns darauf, wieder bei der EQUITANA dabei zu sein. Nicht nur mein Auftritt, das ganze Drumherum hat letztes Mal riesigen Spaß gemacht!“

War sie damals Teil einer mehrstündigen Vorstellung zusammen mit anderen Akteuren, gestaltet Gräf diesmal ihren eigenen Ausbildungsabend gemeinsam mit ihrem Mann Stefan Schneider. Die beiden betreiben zusammen einen Ausbildungsstall in Kirchheimbolanden in Rheinland-Pfalz – keinen ganz alltäglichen allerdings, denn hier dreht sich alles um eine pferdegerechte Haltung. Und zwar aller Pferde, vom Freizeitpony bis zum Grand-Prix-Pferd. Ob Hengst, Stute oder Wallach – sie alle verbringen einen großen Teil ihrer Zeit in Bewegung an frischer Luft, die Wallache leben in einer großen Herde von mehr als 30 Tieren.

Das ist sicherlich eines der Erfolgsgeheimnisse von Uta Gräf, die wie kaum eine andere Sportreiterin dafür einsteht, dass Pferd und Reiter Spaß an der gemeinsamen Aufgabe haben. Wie der Weg zu mehr Mühelosigkeit und Harmonie im Sattel aussieht, wird sie unter anderem in der EQUITANA-Abendshow demonstrieren. „Stefan und ich werden drei bis vier Pferde unterschiedlichen Ausbildungsstands mitbringen, um zu zeigen, wie wir unsere Ausbildungsarbeit gestalten.“

### Grundlagen der Erziehung am Boden

Teamwork: Uta Gräf und Stefan Schneider Stefan Schneider reitet unter anderem Working Equitation und ist ein Experte in

Sachen Bodenarbeit. Sein Credo: „Das Pferd muss Pferd sein dürfen.“

Pferdegerechte Haltung und Umgang sind das A und O, um Zufriedenheit und Motivation der Pferde zu fördern. Es müsse sichergestellt sein, dass der Mensch gewissermaßen als „Herdenfürer“ anerkannt werde. Das aber funktioniere nicht mit Druck, sondern nur über Konsequenz und vertrauensbildende Maßnahmen. Mit ihren eigenen Pferden bzw. denen, die ihnen zur Ausbildung anvertraut werden, machen Gräf und Schneider es vor. Die beiden sind ein eingespieltes Team und unterstützen sich gegenseitig.

Ehe Uta Gräf in den Sattel steigt, haben die jungen Pferde das Einmaleins der guten Erziehung schon vom Boden aus gelernt – „Das kommt mir beim Reiten zugute“, erklärt Gräf. „Gerade bei etwas dynamischeren Pferden und jungen Hengsten ist es besonders hilfreich, die Grundlagen der Erziehung bereits am Boden zu klären. Stefan bringt Ruhe in die Pferde. Wenn ich dann in den Sattel steige, ‚diskutieren‘ sie weniger und verstehen schneller, was ich von ihnen möchte.“

### Inspiration Para-Dressur

Schließlich möchte Uta Gräf an diesem Abend auch zeigen, welche Inspiration sie als Trainerin der Para-Dressurreiter in Rheinland-Pfalz in Bezug auf mehr Mühelosigkeit beim Reiten gezogen hat. Den größten Teil der Show werden sie und ihr Mann selbst vom Sattel aus kommentieren - im eingespielten Moderationsteam mit Friederike Heidenhof und Christoph Hess, dem Ausbildungsbot-schafter der FN, Derzeit wird eifrig am genauen Ablaufplan getüftelt.

Fest steht bereits, was Uta Gräf und Stefan Schneider mit diesem Abend erreichen möchten: „Wir wünschen uns, dass der eine oder andere mit dem Eindruck nach Hause geht, dass Harmonie und Mühelosigkeit keine Frage der Reitweise oder des Pferdes sind, sondern dass dieses Ziel in jeder Disziplin und auf jedem Niveau erreichbar ist!“

**UTA GRÄF at night**  
**Montag, 16. März 2015, 20:00 Uhr**  
**Messegelände Essen, Halle 6**

Tickets für „UTA GRÄF at night“ gibt es ab 22 Euro (ermäßigt ab 18 Euro) im EQUITANA-Ticketshop. Ein Teil des Eintrittspreises spendet die EQUITANA dem von Uta Gräf und anderen prominenten Reitern unterstützten und von Friederike Heidenhof ins Leben gerufenen Verein „Partnerschaft für Afrika e.V.“ zur Förderung nachhaltiger Bildungsprojekte vor allem für Kinder in Tansania.

## EQUITANA präsentiert: „WESTERN at night“

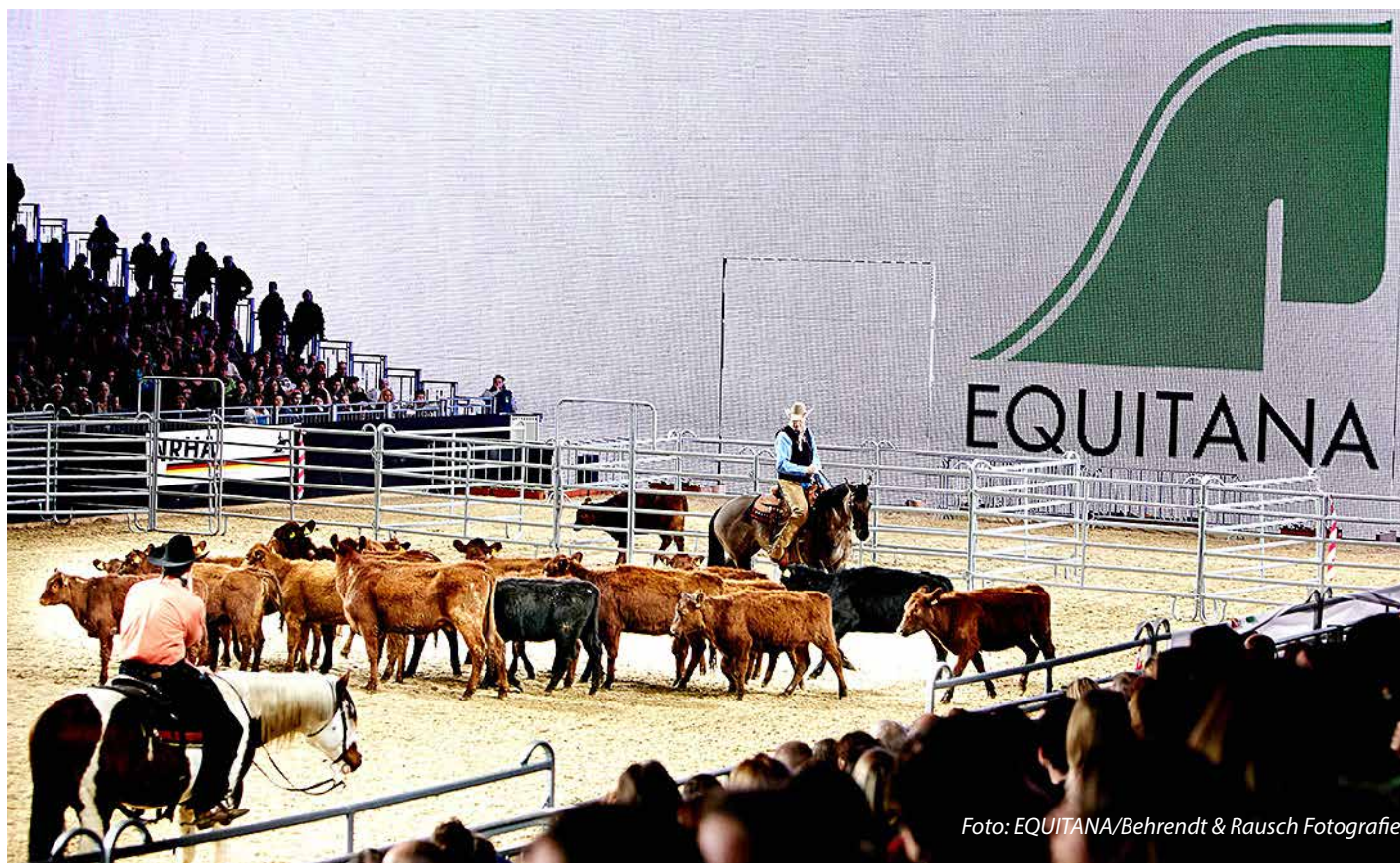


Foto: EQUITANA/Behrendt & Rausch Fotografie

**T**op-Sport bei Reining und Cutting, dazu ein prall gefülltes Rahmenprogramm für Western-Fans: Mit der neuen Abendshow „WESTERN at night“ bringt die EQUITANA ein neues Highlight in den Veranstaltungskalender der Szene. Am 19. März – dem EQUITANA Westerntag – präsentieren die besten Reiter, Ausbilder und Showstars in einer fünfstündigen, exklusiven Abendshow Westernsport pur.

Höhepunkte sind die beiden hochkarätig besetzten Cups: der BÖCKMANN Reining-Cup und der IDEXX Cutting-Cup, in denen mit Unterstützung von NRHA und NCHA die Top-Stars der Szene an den Start gehen. Rund um die beiden Sportprüfungen präsentiert „WESTERN at night“ ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Rasse-Präsentationen, Schaubildern und Ausbildungsdemonstrationen. Der lange Western-Abend am 19. März beginnt bereits um 18 Uhr und dauert inkl. Programmpause bis 23 Uhr.

Mit der neuen Abendshow räumt die EQUITANA den beiden Publikumsmagneten einen prominenten Platz im Programmplan ein. Gleichzeitig entsteht im Tagesprogramm des Westerntages Platz für neue Veranstaltungen, von weiteren Vorführungen bis zu Ausbildungstipps.

„Mit „WESTERN at night“ bieten wir der Szene ein echtes Highlight“, sagt EQUITANA-Chefin Christina Uetz. Allein 40.000 Western-interessierte Besucher werden zur EQUITANA 2015 erwartet. Sie ist damit eine der größten Western-Veranstaltungen in Deutschland.

Der Andrang auf die Cups war in den vergangenen Jahren groß – das dürfte auch 2015 wieder der Fall sein. „Durch die neue Abendveranstaltung können sich nun aller Western-Fans rechtzeitig ihren Sitzplatz sichern und bei ihrem Lieblings-Cup live dabei sein.“



Foto: Im Böckmann-Reining-Cup hat Daniel Klein (GER) genannt.

Foto: EQUITANA



# EQUITANA 2015 mit hochkarätigen Cups

**M**it mehr als 700 Stunden Programm lässt die EQUITANA das Herz eines jeden Reitsport-Fans höher schlagen: Sportlich wird es in den hochkarätigen Cups in Disziplinen wie Vielseitigkeit, Voltigieren, Fahrspport, Cutting und Reining. Von Samstag, den 14. März bis Sonntag, den 22. März 2015, tragen Reiter aller Disziplinen und Reitweisen ihre Wettbewerbe auf der Weltmesse des Pferdesports aus. An den Start gehen Nachwuchstalente und gestandene Profis.

## **Samstag, 14. März KATINA Show-Cup**

Noch nie gab es so viele Bewerbungen wie dieses Mal. Beim KATINA Show-Cup zeigen Newcomer, was sie drauf haben. Dabei stellen sie ihr Können in Sachen Freiheitsdressur, Quadrille, Zirkuslektionen oder Kür unter Beweis. Bewertet wird die Darbietung anschließend nicht nur von der Jury, sondern auch vom Publikum, das mit seinem Applaus über den Sieger des KATINA Show-Cup 2015 mitentscheidet.

## **Sonntag, 15. März BLEYER Voltigier Cup**

Voltigier Cup Organisiert von Kai Vorberg, dem mehrfachen Voltigier-Weltmeister, kombiniert der Voltigier Cup ein hohes Maß an Koordination und Körperbeherrschung in perfekter Abstimmung auf die Bewegungen eines Pferdes. In der Voltigier Cup 2015 können die Zuschauer zum dritten Mal Teammannschaften und Einzelvoltigierern dabei zusehen, wie sie im großen Ring der Halle 6 akrobatische Meisterleistungen vorführen.

## **Dienstag, 17. März EQUITANA Fahrspport-Cup**

Am EQUITANA-Dienstag nehmen die Teilnehmer des Fahrspport-Cups die Leinen in die Hand und versprechen neben Spannung auch Tempo und Dynamik. Weltklasse-Fahrer werden in vier Staffetten mit je einem Vier- und einem Einspanner an rasanten Kegelparcours teilnehmen und Schnelligkeit und Wendigkeit in anspruchsvollen Hindernisfahrten unter Beweis stellen. In zwei Umläufen wird hierbei die beste Staffette ermittelt.

*Voltigier Cup der EQUITANA 2013.*

*Foto: EQUITANA/ Holger Schupp*



## **Mittwoch, 18. März USG-Indoor-Vielseitigkeit**

Am Mittwoch herrscht in der Halle 6 Busch-Feeling. Mit Hecken, Baumstämmen, schmalen Ecken und Eulenloch verwandelt sich die Messehalle in eine Cross-Strecke und entführt ihre Zuschauer in die Welt der Vielseitigkeit. Am USG-Indoor-Vielseitigkeits-Cup nehmen wieder zahlreiche Profis teil, darunter Reitmeisterin und Olympiasiegerin Ingrid Klimke.

## **Donnerstag, 19. März deukavallo Horse & Dog Trail**

Brücke, Tor, Rückwärtsrichten im Stangen-L und Würstchengasse: Zum ersten Mal findet im Rahmen des Westerntages der Horse & Dog Trail, gesponsert von Deuka, statt. In perfekter Teamarbeit müssen Reiter, Pferd und Hund einen Trail- bzw. Geschicklichkeitsparcours bewältigen und dabei zeigen, wie gut sie miteinander interagieren können. Es gewinnt das Team mit den meisten Punkten. Entwickelt wurde die Geschicklichkeitsprüfung maßgeblich von der Erste Union Deutschland (EWU), Europas größtem Westerntreitverband. 2014 wurde sie offiziell zur Turnierdisziplin ernannt. Teilnehmen dürfen Pferde und Hunde jeder Rasse. Zu den Teilnehmern des deukavallo Horse & Dog-Trail auf der EQUITANA 2015 gehören Alfred Rinderknecht-Rath, Carmen Forster, Friederike Schwabe, Jutta Brinkhoff, Melanie Hein und Renate Müller-Fromme.

## **„WESTERN at night“ Abendshow**

Die Abendshow „WESTERN at night“ bietet gleich mehrere Highlights für Western-Fans. So wird dem Publikum des großen Rings etwa beim BÖCKMANN Reining-Cup Reiningssport auf höchstem Niveau geboten. Zu den Teilnehmern gehören Emanuel Ernst, Daniel Klein oder der österreichische Reiningreiter Rudi Kronsteiner. Auch Grischa Ludwig, international erfolgreicher deutscher Westernreiter, Alexander Ripper, mehrfacher NRHA Breeders Futurity & Derby Finalist, Reining-Meister Oliver Stein und Startrainerin Rieky Young stehen auf der Starterliste.

Um Cow-Sense, Schnelligkeit und gutes Team-Work geht es beim IDEXX Cutting-Cup. Hier treten die Reiter gegen eine Herde Rin-

der an und beweisen ihr Können. Dabei sein werden unter anderem Horsemanship-Pionier Pat Parelli, der extra aus den USA anreist, Uwe Röschmann, AQHA Professional Horseman und Western-Star Ute Holm. Santino Hagenbeck, Melanie Georg, Wolfgang Dornick, Rene Opitz, Sven Oser und Rob Georg treten ebenso gegen die Rinder in den Ring wie Ralph Gembe, Lars Christiansen, Gianluca Monarini und Malte Döring.

Ein zusätzlicher Preis geht an das beste Quarter Horse in beiden Disziplinen, verliehen durch die DQHA.

### **Freitag, 20. März Working-Equitation-Cup**

Working Equitation Dressur, Trail, Speedtrail und Rinderarbeit: Das sind die Disziplinen im Working-Equitation-Cup bei dem sich die Teilnehmer durch Tempo, Harmonie, Rhythmus und Geschwindigkeit beweisen müssen. Ursprünglich beruht die Reitdisziplin auf traditionellen Reitweisen und stammt aus Südeuropa. Sie ist eine Mischung aus Dressur, Trailreiten und Cutting. Organisiert wird der Cup vom Working Equitation College. Dieses wird von Stefan Baumgartner, Gernot Weber und Thomas Türmer geleitet und bietet Einsteigern und Fortgeschrittenen Angebote von Worker Seminaren bis hin zum Vaqueroreiten in Andalusien.



So oder ähnlich wird es aussehen, beim Working-Equitation-Cup 2015.

Foto: Hans Kuczka

### **Samstag, 21. März KÖNIGS Barockpferde-Cup**

Barockpferde Cup Ob Andalusier, Friesen, Lipizzaner, Lusitanos oder andere Barockpferderassen – auf der EQUITANA besteht die seltene Gelegenheit, sie alle zusammen in sportlichen Prüfungen zu sehen. 2015 treten für die M-Kür Florie-Marie Martin mit Nuestro, Irina Dombrowski mit Esperanzo, Amelie-Sophie Martin mit Uranio und Gianina Koch mit Koronel CEN

an. In der S-Kür treten unter anderem Candido Tardio Moscoso mit Quantum, Mirjam Gall mit Guajiro, Angelika Brück mit dem Friesen Riaske fan de Kromme Jelte und Nea Lahr mit dem Friesen Jesper an. Richter sind Jan Nivelle und Pascal Strohbücker.

### **REITER REVUE Golden Kids Cup**

Golden Kids Cup Mit Themen von „Herr der Ringe“ über „Starlight Express“ bis hin zu „Alice im Wunderland“ bietet der Golden Kids Cup, präsentiert von der Reiter Revue International, kleinen Stars die große Bühne. In einer FEI Dressurkür der Klasse L präsentieren sich Deutschlands beste Ponyreiterinnen und -reiter dem EQUITANA-Publikum mit phantasievollen Outfits. Mit dabei sind Kim Kurschik, Luna Laabs, Ninya Wingender, Marie Heckendorf, Helen und Linda Erbe, Raphael Netz, Nina Braun, Nadine Krause, Luisa Köllner und Anna Middelberg.



Gianina Koch auf Koronel Cen beim Dressurwettbewerb Kl. M\*\* Kür des Königs Barock Cups auf der EQUITANA 2013.

Foto: Hans Kuczka

### **Sonntag, 22. März PM Schulpferde-Cup**

Die besten Schulpferdereiter-Teams und ihre Ausbilder messen sich 2015 im PM Schulpferde-Cup. Dieser findet zum 16. Mal im Rahmen der EQUITANA statt. Unterstützt wird die Veranstaltung, von der Abteilung PM der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) sowie HKM Sports Equipment und dem Fachmagazin Reiter Revue International. Von mehr als 300 Mannschaften haben es sechs ins Finale geschafft. Nun heißt es, vielseitiges Wissen und Können rund ums Pferd unter Beweis zu stellen. Dabei müssen sich die Teilnehmer in einem Mannschafts-Dressur-Reiter-Wettbewerb und einem Springreiterwettbewerb beweisen.



Alfonso Aguilar. Foto: EQUITANA/Sven Cramer

## Von Aguilar bis Parelli: Exklusive Lehrstunden mit den Stars des Horsemanship

Jeweils gleich im Doppelpack präsentiert die EQUITANA 2015 zwei der größten Namen in der Horsemanship-Szene – Alfonso und Arien Aguilar sind ebenso dabei wie Pat und Linda Parelli. Am Donnerstag, den 19. März (Western-Tag) und am Freitag, 20. März (Horsemanship-Tag) präsentieren sich die Stars mit ihren Ausbildungsmethoden jeweils in eigenen Lehrstunden im großen Ring der Halle 6 und bieten einen Einblick in ihre Arbeitsweise.

Tausende von Pferdeliebhabern auf der ganzen Welt praktizieren heute das Parel-

li Natural Horsemanship. Die EQUITANA ist 2015 eine der wenigen Gelegenheiten, Pat und Linda Parelli in Europa live zu erleben. Mit dem von ihm entwickelten Natural Horsemanship will Pat Parelli einen Weg der natürlichen Verständigung mit dem Pferd ermöglichen. Dazu gehört es, zu zeigen, wie sich die Welt aus Sicht des Pferdes darstellt. In seiner Trainingsmethode kombiniert Parelli das Wissen über die Psyche des Pferdes mit bewährten Kommunikationstechniken.

Mit Unterstützung ihres Mannes Pat hat Linda Parelli es geschafft, die klassische Reit-

weise mit Elementen des Horsemanship zu verbinden und somit eine vertrauensvolle und harmonische Dressurarbeit mit dem Pferd zu erreichen. Auf der EQUITANA werden beide am Donnerstag und Freitag ihre Methoden im großen Ring präsentieren.

### Alfonso und Arien Aguilar kommen gemeinsam zur EQUITANA

Mit Alfonso und Arien Aguilar ist auf der EQUITANA eine weitere Horsemanship-Familie zu sehen. Alfonso, studierter Tierarzt und einer der Pioniere des natürlichen Pferdetrainings, gibt auf der EQUITANA eine Kostprobe seines Aguilar Natural Concepts. Dabei konzentriert er sich auf die Bodenarbeit, die nicht auf Zwang und Konfrontation beruht. Das Spielen am Boden vertieft die Beziehung zum Pferd und verbessert die gegenseitige Verständigung.

Unter dem Konzept „Balanced Horsemanship“ präsentiert Alfonsos Sohn Arien seine eigene Ausbildungsmethode auf der

#### Die Highlights des Western-Tages am 19. März

11:00 - 11:30 Uhr	Halle 6:	Alfonso Aguilar
12:00 - 12:30 Uhr	Halle 2:	Arien Aguilar
12:30 - 13:00 Uhr	Halle 1 Forum:	Linda Tellington-Jones
13:00 - 14:00 Uhr	Halle 6:	Linda Parelli
15:00 - 15:30 Uhr	Halle 2:	Alfonso Aguilar
15:00 - 15:30 Uhr	Halle 7:	Arien Aguilar
14:00 - 14:20 Uhr	Halle 1:	Linda Tellington-Jones





Linda Tellington-Jones.  
Foto: EQUITANA/Holger Schupp

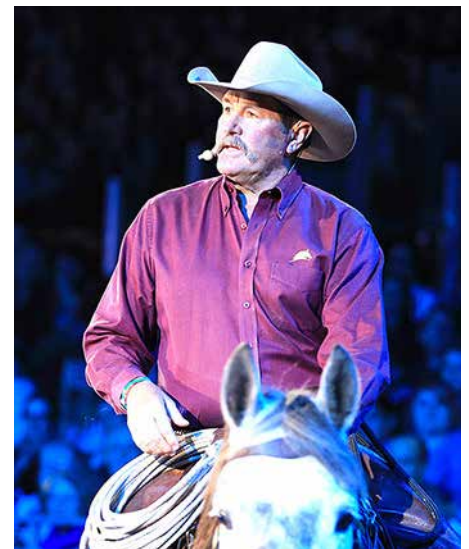
EQUITANA. Arien gab seinen ersten Kurs im Alter von 13 Jahren und bietet zurzeit Kurse und Demos in Europa und den USA an. Der Schwerpunkt seiner Kurse ist das Aufbauen einer Partnerschaft mit dem Pferd – basierend auf dem Lesen der Körpersprache des Pferdes. Hierdurch möchte Arien Aguilar jegliche Konfrontationen vermeiden und Harmonie zwischen Pferd und Mensch erreichen.

### Linda, Kenzie und Pete - Garanten für gutes Horsemanship

Mit Linda Tellington-Jones, Peter Kreinberg oder Kenzie Dysli bringt die EQUITANA vom 14. bis 22. März weitere weltbekannte Horsemen und Horsewomen zusammen. Aber auch neuen, noch wenig bekannten Experten bietet die EQUITANA ein Forum: Mit dem neuen Horsemanship-Pavillon in der Halle 7 bietet die Messe den Horsemen eine neue Heimat – mit einem eigenen Ausstellungs-bereich und einem Horsemanship-Ring für Vorführungen.



(v.l.) Linda und Pat Parelli.



Fotos: EQUITANA/Holger Schupp und Sven Cramer

#### Die Highlights des Horsemanship-Tages am 20. März

11:30 - 12:15 Uhr	Halle 6:	Arien Aguilar
12:30 - 13:00 Uhr	Halle 1 Forum:	Linda Tellington-Jones
12:30 - 13:00 Uhr	Halle 2:	Alfonso Aguilar
13:00 - 14:00 Uhr	Halle 6:	Pat Parelli
14:20 - 14:50 Uhr	Halle 6:	Kenzie Dysli
14:00 - 14:30 Uhr	Halle 7:	Arien Aguilar
15:40 - 16:25 Uhr	Halle 6:	Alfonso Aguilar
16:00 - 16:30 Uhr	Halle 1 Forum:	Linda Tellington-Jones



Alizée Froment wusste schon in der HOP TOP-Show 2013 zu gefallen:

Foto: EQUITANA/Alois Müller

## Die neue HOP TOP Show der EQUITANA 2015

**F**reundschaft, Vertrauen, Harmonie – „Amirando“, die neue HOP TOP Show der EQUITANA, öffnet den Blick für die tiefe Bindung zwischen Pferd und Mensch. Die Gala ist der Show-Höhepunkt der EQUITANA und alle zwei Jahre ein Garant für unvergessliche Bilder. Im März bringt die neue Produktion „Amirando“ dafür wieder die Besten der internationalen Showreiter-Szene zusammen – für nur vier Vorstellungen, das macht die HOP TOP Show so einzigartig.

Die Zuschauer erleben ab dem 14. März

ein Wechselspiel aus rasanten Einlagen, farbenprächtigen Bildern und dem poetischen Miteinander von Mensch und Pferd. In male- rischen Schaubildern und untermalt von Musik und effektvollen Licht zeichnet „Amirando“ ihre vertrauensvolle und intensive Beziehung nach, zeigt feinste Kommunikation mit kaum sichtbaren Signalen und überrascht mit neuen und ungewöhnlichen Ideen zur Interaktionen mit dem Pferd, sei es am Boden, in der Freiarbeit oder unter dem Sattel.

Dabei verspricht die HOP TOP Show auch

2015 wieder eine Star-Besetzung. Unter anderem wird Lorenzo, der vor 20 Jahren seine Showkarriere auf der EQUITANA begann, dabei sein, ebenso wie die erfolgreiche französische Dressurreiterin Alizée Froment. Als Show-Neuling wird der Spanier Santi Serra zu sehen sein, der vor zwei Jahren den EQUITANA Show Cup gewann. Rund 100 Pferde und Akteure erarbeiten bereits seit Wochen ihre neuen Schaubilder. Zum gemeinsamen Proben für die Show bleiben den Akteuren dann im März nur wenige Tage.



## Die Akteure 2015

Alizée Froment

Auch in 2015 wird sie mit ihrer feinen, einfühlsamen Reitweise und ihrer vertrauensvollen Beziehung zu ihren Pferden verzaubern.

Anne, die Schäferin

Die Schaubilder von Anne Krüger beeindrucken durch eine unglaubliche Harmonie zwischen Hund, Pferd und Mensch.

Lorenzo – The Flying Frenchman

Ein gern gesehener Gast aus Frankreich ist immer wieder Lorenzo, seit Jahren schon ein Star der Pferdeshowszene.

Santi Serra Camps

Santi Serra Camps lässt das Publikum an seiner fröhlichen, leichten Freundschaft mit Pferd und Hund teilhaben.

Excalibur Horse Shows

Wenn es heiß hergeht, ist das Team von Excalibur Horse Shows nicht weit.

Ecurie Hasta Luego

Fünf energische junge Männer im Wettstreit um die Liebe einer Frau, Temperament, Risikobereitschaft, Akrobatik und Schnelligkeit auf, unter und über dem Pferd.

Christophe Hasta Luego

Christophe Hasta Luego präsentiert bei „Amirando“ beeindruckende Freiheitsdressuren mit bis zu sechs Pferden und lässt die Zuschauer an seiner spielerischen Gemeinschaft mit seinen Pferden teilhaben.

Die Brüsewitz-Brüder

Zusammen sind sie ein unschlagbar dynamisches Team, welches in der HOP TOP Show „Amirando“ mit rasanten, präzisen und akrobatischen Einlagen auf und über dem Pferderücken mitreißen wird.

Mélie Philippot

In der HOP TOP Show „Amirando“ präsentiert sie zwei Esel und bringt natürlich auch Luma, das Löwenpony mit, das in ganz Europa schon mit seinen Auftritten Furore gemacht hat.

Haflinger-Einspannerquadrille Claus Luber

In der HOP TOP Show „Amirando“ können sich die Zuschauer auf eine einfallsreiche Quadrille mit 10 Haflingerhengsten im Einspanner freuen - präzise und passgenau wie ein Uhrwerk!

Eselhof I-Aaah

Ungewöhnliche Freundschaften bereichern oft das Leben – zu diesem Motto bringt uns der Eselhof I-Aaah eine Herde mit 20 verschiedenen Eseln nach Essen in die Halle 6!

Laurent Galinier

Laurent Galinier aus Frankreich erleben die Zuschauer mit einer unterhaltsamen „Reitstunde“, in der sich Elemente aus Freiheitsdressur, Stuntreiterei und sein schauspielerisches Talent vereinen.

Carlos Román Portillo

Carlos Román Portillo und sein Esel Caramelo sind ein Team, dem man sofort ansieht, dass es zusammen gehört. Caramelo beeindruckt sein Publikum mit Passage, spanischem Schritt und vielen weiteren Lektionen der hohen Schule.



Santi Serra. Foto: EQUITANA/Sven Cramer



Lorenzo. Foto: EQUITANA/Sven Cramer

HOP TOP Show „Amirando“  
Termine

14., 18., 20. und 21. März 2015  
jeweils um 20.00 Uhr, Halle 6  
[www.hop-top-show.com](http://www.hop-top-show.com)

## Autoren dieser Ausgabe

Dr. Mike Seidensticker, Christian Reiß (Presseabteilung Reed Exhibitions Deutschland GmbH), Adelheid Borchardt (Marketing und Kommunikation der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. FN), Raimund Hesse (PferdeSportZeitung)

## Fotos dieser Ausgabe

Heinz Kieslich, EQUITANA (Lars Behrendt & Christopher Rausch, Alois Müller, Sven Cramer, Holger Schupp, Hans Kuczka), Messe Essen/Rainer Schimm, Archiv Kröber

## Trends in der Pferdefütterung

**F**rüher war zwar nicht alles besser, aber manches schon. Denn heutzutage plagen Pferde sich mit Wohlstandskrankheiten herum wie beispielsweise Stoffwechselstörungen, die zum Equinen Metabolischen Syndrom (EMS) und Hufrehe führen. Ursachen dafür können nicht art- und vor allem nicht bedarfsgerechte Fütterung sowie Bewegungsmangel sein. Die neuesten Trends auf dem Futtermarkt zeigt die EQUITANA in Essen. Vom 14. bis 22. März präsentiert die Weltmesse des Pferdesports das größte Angebote rund um die Haltung und Fütterung von Pferden.

Hildegard Stammen von Firma Pavo berichtet: „Ein großer Markt ist der Freizeitbereich. Hier gilt es, Pferde richtig zu füttern, die keinen großen Belastungen ausgesetzt sind, aber trotzdem mit allen Nährstoffen versorgt werden müssen.“ Um diesen Balanceakt hinzubekommen, muss man vor allen Dingen wissen, wie es um die Grundversorgung der Pferde bestellt ist – wie viele Nährstoffe werden bereits mit dem Grundfutter Heu aufgenommen, das für Pferde so etwas ist wie für uns das sprichwörtliche täglich Brot (auch wenn man hier in Zeiten von Glutenunverträglichkeit etc. freilich differenzieren muss).

Andrea Everding, Produktmanagerin und Fütterungsberaterin bei Firma Eggersmann, berichtet: „Oft wird nach dem Motto ‚viel hilft viel‘ gefüttert. Es wird mehr gegeben an Krippen- und Mineralfutter sowie Konzentraten als das Pferd eigentlich braucht. Wir haben viel mehr dicke Pferde als früher und dadurch leider auch mehr Stoffwechselerkrankungen. Der momentane Trend geht in Richtung getreidefreie Fütterung. Ich denke, das wird in den nächsten Jahren noch mehr werden.“

Auf diesen Zug sind so gut wie alle Hersteller aufgesprungen und bieten getreide- und melassefreie Mischungen an. Dabei

betont Udo Steinbock vom Futtermittelhersteller Höveler, dass das Bewusstsein um die Problematik der falschen Fütterung und der damit verbundenen Risiken bei den Pferdebesitzern immer größer wird: „Die Leuten wollen beispielsweise Müslimischungen, bei denen sie die Komponenten klar erkennen können – am besten getreidefrei und faserreich. Früher wurden zusätzlich zum Hafer fast nur Pellets verkauft.“ Überhaupt gehe der Trend in Richtung Faserprodukte, sagt der Experte. Das kann zum Beispiel ein Anteil Luzerneheu in der Krippenration sein, der die Pferde zwingt, ihr Futter lange zu kauen und so mehr Speichel zu bilden. Das wirkt sich positiv auf den gesamten Verdauungsvorgang aus und hilft außerdem gegen Langeweile.

Aber nicht nur Übergewicht ist ein Thema im Pferdestall. Auch das Gegenteil stellt ein Problem dar, weiß Hildegard Stammen von Firma Pavo. Häufig sind alte Pferde betroffen. Aber auch Hochleistungs- oder ganz normale Reitpferde können mit Untergewicht zu kämpfen haben. Auch hier gilt: das Heilmittel ist die bedarfsgerechte Fütterung. Ist der Bedarf höher, muss angepasst werden. In Pensionsställen kann das insofern ein Problem darstellen, als da viele Stallbetreiber gar nicht wissen, was drin steckt in ihrem Heu, also dem Grundnahrungsmittel der Pferde. Dann ist es schwierig, die Ration im richtigen Maß zu ergänzen. Bei Firma Pavo ist man darum dazu übergegangen, jährlich Stichproben der einzelnen Heuernten aus verschiedenen Regionen zu nehmen und so einen Trend zu ermitteln, wie es um die Nährstoffsättigung der aktuellen Charge aussieht. „Dementsprechend passen wir dann unsere Rezepturen an“, erklärt Hildegard Stammen. Das könne natürlich nur eine Mischkalkulation sein. Ihre Empfehlung vor allem für größere Betriebe: die Heulieferungen analysieren und danach die Kraftfuttergaben anpassen! Bei Fra-



gen kann man sich da gerne an Pavo wenden.

Udo Steinbock von Firma Höveler gibt allerdings zu bedenken, dass viele Pferdebesitzer sich gar nicht mehr auf die Betriebe verlassen: „Die Leute wollten gutes Grundfutter und ergänzen dieses dann durch hochwertiges Mineralfutter. Das ist bei uns besonders gefragt.“ Da kann es schon mal passieren, dass Einsteller zwar Vollpension zahlen, aber trotzdem noch ihr eigenes Heu kaufen. Und natürlich das Zusatzfutter. Eigentlich richtig. Udo Steinbock: „Je mehr wir über die komplexe Verdauung des Pferdes herausgefunden haben, desto deutlicher wurde, dass die Fütterung den natürlichen Bedürfnissen des Pferdes entsprechen muss – eine moderate Eiweiß- und Energiezufuhr und ein breites Aminosäuren-Spektrum sind die Ecksteine. Dementsprechend haben wir unsere Rezepturen angepasst.“

Fazit: Alle Pferdebesitzer wollen das Beste für ihren Liebling. Aber „viel hilft viel“ ist hier die falsche Maxime. Zumal man bei Firma Eggersmann die Erfahrung gemacht hat, dass ein Großteil der Kunden sehr wohl aufs Geld achtet. Produktmanagerin Andrea Everding: „Momentan sind die günstigeren Produkte gefragt. Der Kunde vergleicht hauptsächlich den Preis, nicht unbedingt die Inhaltsstoffe.“ Da wäre es doch sinnvoll, einmal Geld in die Hand zu nehmen und das Raufutter im Angebot untersuchen zu lassen, um hinterher dosiert und gezielt zu ergänzen. Bei der Frage wie und womit, helfen einem die meisten Futtermittelfirmen gerne weiter. Eine ganze Messehalle voller Hersteller zum Vergleichen treffen Sie auf der EQUITANA 2015 vom 14. bis 22. März gleich in Halle 1. Futtermittelanalyse und Trainingsplan nicht vergessen!



Fotos: EQUITANA/Behrendt & Rausch Fotografie

Fragen und Antworten:  
Am FN-Stand in Halle 10/11



An ihrem angestammten Platz in Halle 10/11 finden Besucher die FN am Stand E21. Dort bietet sie als ideeller Träger der Messe an allen EQUITANA-Tagen von 10 bis 19 Uhr zusammen mit dem FNverlag, dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) einen umfassenden Informations- und Beratungsservice. Ob zu Ausbildung, Jugendarbeit, Breitensport, Turniersport, Vereinen, Pferdebetrieben, Pferdehaltung, Zucht oder Persönliche Mitglieder oder zur Initiative Vorreiter Deutschland. Die FN-Mitarbeiter helfen weiter. Natürlich können sich Turnierteilnehmer am Stand auch wieder eine Liste all ihrer Erfolge ausdrucken lassen. Diverse Gesprächsrunden, Expertengespräche, Gewinnspiele und Aktionen der Persönlichen Mitglieder laden zum Mitmachen ein und bereichern das tägliche Messeprogramm.

Fotos: Heinz Kieslich





# Fashioncenter Turniersport & Mode setzt Trends in Szene

Sie ist die weltweit größte Shopping-Mall des Reitsports: Die EQUITANA bringt im kommenden März wieder sämtliche internationale Marken der Branche unter einem Dach zusammen - egal ob Zubehör, Investitionsgüter oder Mode. Mit dem „Fashioncenter Turniersport & Mode“ setzt die EQUITANA wieder die neuesten Frühjahrs- und Sommerkollektion der namhaftesten Hersteller besonders in Szene. Im Fashioncenter in den Hallen 10/11 und in der 12 wird den Besuchern hochwertige Reitsportmode präsentiert. Die Nachfrage der Aussteller ist groß, die Standflächen begehrt. Das „Fashioncenter Turniersport & Mode“ wird 2015 kräftig wachsen. Mit dabei sind 2015 u.a. Pikeur, Cavallo, USG, ked Helmsysteme, Kingsland (Norwegen), Luc Childe-ric (Frankreich), Ikonik Saddlery (Belgien) und MACrider (Niederlande).

Insgesamt sind 80 Prozent der Standflächen in den 17 Messehallen bereits ein halbes Jahr vor Messestart belegt. 850 Aussteller aus 30 Nationen werden erwartet, davon allein mehr als 250 Firmen aus dem Bereich Reitsportzubehör und -mode. „Für die internationale Reitsportbranche wird die EQUITANA als Vermarktungsplattform immer wichtiger, denn der Anteil der kaufkräftigen Fachbesucher wird immer größer: Von den 200.000 Besuchern der vergangenen Messe kamen 40.000 Fachbesucher nach Essen, jeder Vierte von ihnen aus dem Ausland“, so EQUITANA-Chefin Christina Uetz.



Fotos: MESSE ESSEN GmbH/Rainer Schimm (1), EQUITANA/Behrendt & Rausch Fotografie (3)

**A**usbildungs-Demos der Horsemanship-Trainer auf der EQUITANA sind wahre Publikumsmagnete, die großen Namen der Szene gehören seit vielen Jahren zu den regelmäßigen Gästen auf dem Essener Messegelände – von Altmeister Monty Roberts über Pat Parelli, Alfonso Aguilar, Linda Tellington-Jones, Peter Kreinberg und den kürzlich verstorbenen Jean Claude Dysli bis zu seiner Tochter Kenzie Dysli. Mit dem neuen Horsemanship-Pavillon will die EQUITANA 2015 auch neuen, noch wenig bekannten Horsemanship-Experten ein Forum bieten und einen eigenen Ausstellungsbereich schaffen.

Neue Heimat der Horsemänner wird die Halle 7: Hier können sich künftig bis zu zehn Ausbilder und Trainer gemeinsam in einem Pavillon präsentieren. Für Vorführungen steht zudem ein eigener Horsemanship-Ring zur Verfügung. „Vielen aufstrebenden Trainern fehlen die Möglichkeiten, sich und ihre Ideen einer pferdegerechten Ausbildung einem großen Publikum zu präsentieren. Mit dem Horsemanship-Pavillon bieten wir ihnen eine passende und vor allem günstige Gelegenheit“, so EQUITANA-Chefin Christina Uetz. Die



Foto: EQUITANA/Sven Cramer

## Premiere des Horsemanship-Pavillons

Präsentation auf dem neuen Gemeinschaftsstand inklusive Präsentationsfläche mit personalisiertem Tresen, Sitzmöglichkeiten für Gespräche ist nicht nur günstiger als ein eigener Messestand außerhalb des Pavillons – der Stand ist bei einem geringen personellen

Aufwand zudem nie unbesetzt.

Auch einen Thementag wird die EQUITANA dem Horsemanship wieder widmen. Am Freitag, den 22. März 2015 steht das Programm der EQUITANA ganz im Zeichen der leisen, pferdegerechten Töne.

## EQUITANA 2015 in Zahlen und Fakten

<b>Ort und Datum:</b>	14. bis 22. März 2015 - Messegelände Essen Norberrtstraße - D-45131 Essen
<b>Öffnungszeiten</b>	Täglich 10 - 19 Uhr
<b>Veranstalter:</b>	EQUITANA Niederlassung der Reed Exhibitions Deutschland GmbH Völklinger Straße 4 - D-40219 Düsseldorf
<b>Zahl der Aussteller:</b>	Rund 850 aus 30 Nationen
<b>Zahl der Besucher:</b>	rund 200.000 (erwartet)
<b>Ausstellungsfläche:</b>	Rd. 100.000 qm, 17 Messehallen
<b>Rahmenprogramm:</b>	Rd. 1.000 Veranstaltungen, mehr als 800 Stunden Programm
<b>HOP TOP Show „Amirando“</b>	14., 18., 20., 21. März 2013 - Großer Ring, Halle 6, Beginn: 20 Uhr
<b>Info im Internet</b>	<a href="http://www.hop-top-show.com">www.hop-top-show.com</a>
<b>HENGSTE 2015</b>	15. März 2015 - Großer Ring, Halle 6, Beginn: 20 Uhr
<b>Info im Internet</b>	<a href="http://www.hengstschau.com">www.hengstschau.com</a>
<b>UTA GRÄF at night</b>	16. März 2015 - Großer Ring, Halle 6, Beginn: 20 Uhr
<b>Western at night</b>	20. März 2015 - Großer Ring, Halle 6, Beginn: 18 Uhr

### Impressum

**Herausgeber + Redaktion:** Raimund Hesse · Hermannstr. 13 · D-45891 Gelsenkirchen

Telefon: 02 09 / 16 56 273 · Telefax: 02 09 / 16 56 274 · E-Mail: [redaktion@pferdesportzeitung.de](mailto:redaktion@pferdesportzeitung.de) · Internet: [www.pferde-sport-zeitung.de](http://www.pferde-sport-zeitung.de)

**Foto-Redaktion:** Heinz Kieslich · **Vertrieb:** Als kostenlose PDF-Datei/-Ausgabe über das Internet.

[www.pferde-sport-zeitung.de](http://www.pferde-sport-zeitung.de) erscheint als Online-Version.

**RECHTLICHER HINWEIS:** Diese PDF-Ausgabe ist ausschließlich zur privaten Nutzung bestimmt. Eine Einbindung auf privaten und/oder auf gewerblichen Websites ist nicht erlaubt - ausgenommen sind Sonderregelungen mit einem Betreiber (privat wie gewerblich) eines Portals bzw. einer Website - dazu ist grundsätzlich eine schriftliche Freigabe durch den Herausgeber der [www.Pferde-Sport-Zeitung.de](http://www.Pferde-Sport-Zeitung.de) erforderlich. Eine widerrechtliche Nutzung wird nach den geltenden Bestimmungen des Urheberrechtes zivilrechtlich verfolgt.

Für diese Ausgabe gilt das Landespresserecht Nordrhein-Westfalen. Alle Rechte vorbehalten. © 2015